

Slalom Chamblon 21. Juni 2015

Wir reisten am Samstag nach Chamblon für den 6. Lauf der Schweizer Slalommeisterschaft.

Die letzten Wochenende und auch Wochen waren anstrengend. Dies ist das 4 Rennen in Folge und es folgen noch 3 weitere.

Daher waren wir nicht unbedingt traurig das wir den Samstag noch am Pistenrand verbringen durften.

Sonntagmorgen früh hat es begonnen zu regnen. Die Strasse war nass, bis wir an der Reihe waren trocknete es aber schon wieder recht ab. Daniel Wittwer und Martin Bürki unsere Fahrerkollegen die gut 1 Stunde vor uns an der Reihe waren informierten mich wie sich die Strecke präsentierte und ich probierte dies in meinem 1. Trainingslauf umzusetzen.

In den nassen Stellen im Wald kam ich noch nicht so gut zurecht. Jedoch war das auch gerade mal das 1. Training. Ich füge hinzu dass ich das zweite mal an dieser Strecke bin und im letzten Jahr lief es mir überhaupt nicht. Es war und bleibt eine harzige Beziehung zwischen uns. :-)

Die Zeit war jedoch 2 Sekunden schneller als meine Beste des letzten Jahres. 3.05. Minute.

Beim 2. Training vor dem Mittag stiegen die Temperaturen noch nicht so stark an und so waren perfekte Bedingungen. Ich konnte mich auf eine 3.03.77 Minute steigern.

Weil die Organisatoren mit der Veranstaltung im Verzug waren streichten die Organisatoren das fakultative 3. Training vor dem Mittag.

Als wir unseren 1. Rennlauf mit 1er Stunde Verspätung in Angriff nahmen, stieg das Thermometer in die Höhe, die Luft war drückiger und so der Asphalt wärmer. Bei einer so langen Strecke kann das verursachen das nach einer gewissen Fahrzeit die Pneu's keine Haftung mehr haben und so natürlich Zeit verloren geht.

Dieses bekam auch ich zu merken. Ich fuhr eine 3.02.44 Minute und war einerseits enttäuscht weil ich sagenhafte 7 Sekunden auf den 1 platzierten verlor. Der 3. Platz war jedoch wie die letzten Mal schon fast wie auf sicher.

Nach ein paar Süssigkeiten, gutem Zureden und neuer Energie konnte ich mich nochmals voll motivieren im 2. und letzten Rennlauf zu zeigen was in mir steckt.

Es kam anders als geplant. Wegen einer Laufwiederholung musste das ganze Feld nochmals zurück an den Start. Es ging eine Weile bis es die Streckenposten schafften mein Auto in gang zu bringen



Autoglas – Beschichtung
Thomas Gerber



HÄNNI MÖBEL
UETENDORF

Danke auch allen Gönnern und
Startgeldsponsoren

da mir während des Unterbruches der Strom ausging. Bis wir dann wieder am Start waren, kochte das Wasser schon fast und das Öl war auch nicht gerade bei idealer Temperatur. Jedoch ging es den Fahrer vor mir auch so und wir konnten so ein paar Minuten am Start warten.

Dann ging es wieder los. Ich fuhr ohne Druck und ohne Erwartungen. Dann klappte es endlich die Zeit 2.59.48 Minute leuchtete auf. Juhui endlich. Auch wenn ich erneut 6 Sekunden auf den 1. und 5 Sekunden auf den 2. verliere. Mein Rang naja, meine Zeit sehr zufrieden.

Ich danke vielmal und gratuliere herzlich meinen Fahrerkollegen Daniel Wittwer zu seinem 4. Rang und Martin Bürki zu seinem erneuten Sieg.

Ebenfalls danke ich meinem Team, Sponsoren und Gönner.

Nächstes Wochenende gibt es wegen einer Doppelrunde für uns ein nuller beim Slalom von Biere aber dafür sind wir am Start beim Bergrennen von Reitnau.

Bis dann

Marcel und Team



Autoglas – Beschichtung
Thomas Gerber



HÄNNI MÖBEL
UETENDORF

Danke auch allen Gönnern und
Startgeldsponsoren